

Liebe Leserin, lieber Leser,

das vorliegende Material soll Ihren Deutschunterricht sinnvoll ergänzen und zur Differenzierung in den höheren Klassen anregen.

**Lernvoraussetzungen:**

Das Material ist besonders für Haupt- und Realschulen sowie für Schulen mit den Förderschwerpunkten Sprache, Hören und Sehen ab Klasse 7 geeignet. Für Schulen mit den Kompetenzbereichen Lernen und Sozial-emotionale Entwicklung kann auf Grund der Diversität der Lernenden nur allgemein die Berufsorientierungsstufe (Klasse 7 bis 10) als Empfehlung gegeben werden.

Ihre Schülerinnen und Schüler benötigen ein stabiles Fundament im Bereich Rechtschreibung, um erfolgreich mit diesem Material arbeiten zu können. Grundkenntnisse des Satzbaus, über Verben und Zeitformen sollten vorhanden sein.

**Besondere Empfehlung:**

Stütz- und Förderkurse in Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen, Begabtenförderung, Zusatzmaterial zur Differenzierung

**Zielstellung/ Einsatzmöglichkeiten:**

Durch die Arbeit mit diesem Material gewinnen die Lernenden Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache und erfahren erweiterte Gesetzmäßigkeiten, die über Grundkompetenzen der rechtschreibbewussten Haltung hinausgehen.

Einsatzmöglichkeiten bieten vor allem Themen aus dem Lernfeld „Informieren“:

- Vorgänge beschreiben
- Geschehnisse wiedergeben
- Berichterstattung
- Umgang mit nicht-alltäglichen Texten

Wichtig ist, dass Sie Ihre Schülerinnen und Schülern für den Sinn des Themas sensibilisieren. Denn nur eine individuell erkannte Wichtigkeit führt zu erfolgreichem Lernen.

Das Aktiv und Passiv in der deutschen Sprache ermöglicht es:

- Vorgänge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten (z.B. Unfallbericht)
- Texte im Passiv vermitteln Distanz und eine höhere Objektivität, z.B. Gesetzestexte, Betriebsanleitungen, Protokolle
- verwaltungssprachlichen Texten zu verstehen (zukunftsorientierte Perspektive)

### **Umgang mit dem Material:**

Das vorliegende Begleitheft wird kopiert, in der Trennlinie zerschnitten und nach Seitenzahlen sortiert am linken Rand zusammengeheftet. Das Minibuch bietet eine abwechslungsreiche Alternative zu Arbeitsblättern.

Zusatzaufgaben für schnelle Schreiber und Schreiberinnen finden Sie in den Sprechblasen der Begleitfigur Carl Clever.

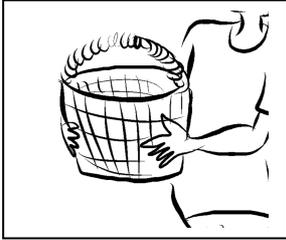
Das Material kann im Rahmen der Differenzierung oder Freiarbeit verwendet werden, da bei den Aufgabenstellungen auf kurze, verständliche Formulierungen geachtet wurde. Sie können auch die verschiedenen Erarbeitungs- und Übungsseiten kombinieren und das Heft im Rahmen eines Stationslaufes oder einer Lerntheke erarbeiten lassen.

Wenn Sie Wert auf eine Selbstkontrolle legen, dann halten Sie ein ausgefülltes Heft zur Einsichtnahme und Selbstkorrektur bereit.

### **Didaktische Reduktion:**

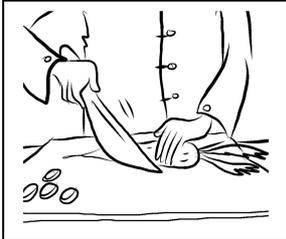
Im Heft finden Sie Aufgaben zum Aktiv und Passiv. Auf eine Unterscheidung des Vorgangs- und Zustandspassiv wurde aus Gründen der Komplexitätsminimierung, besonders zu Gunsten der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, verzichtet. Dies kann jedoch parallel, unter Einbezug der Heftinhalte, thematisiert werden.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Lernenden  
einen erfolgreichen Deutschunterricht.*



---

---



---

---



---

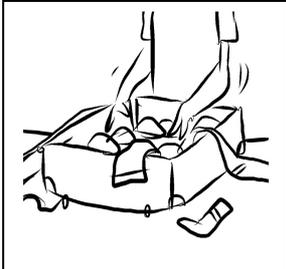
---

Kleiner Tipp:  
Hilfreich ist immer  
die Frage:  
**Was passiert mit...?**



---

---



---

---

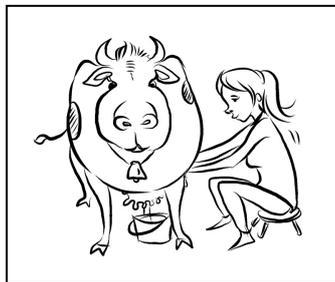
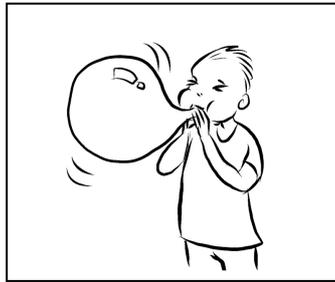
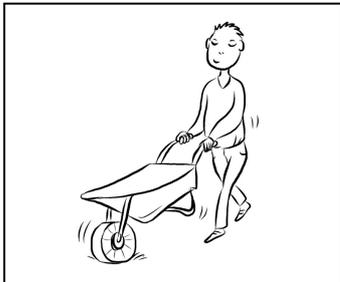
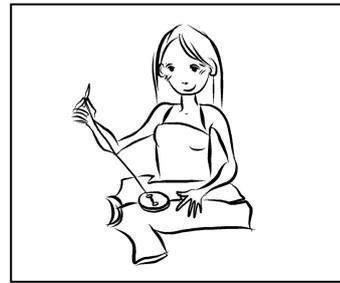
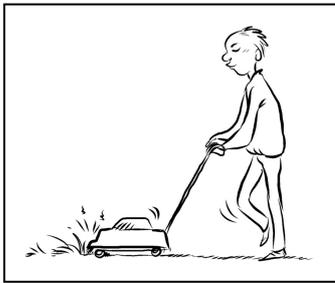


---

---

Du bist fertig?  
Dann vergleiche  
deine Ergebnisse  
mit einem  
Partner.





**Nun kommt der Test:**  
Schreibe nun für jede Situation einen Satz in der Aktiv-Form und einen Satz in der Passiv-Form.



15

© matobe-Verlag: Anna Kenzig

Und, das war doch bestimmt einfacher als wenn du ein dickes Buch gelesen hättest?

### Hast du alles verstanden?

Hier noch eine einfache Erinnerung, falls du mal jemandem den Unterschied zwischen Aktiv und Passiv erklären musst:

Das Aktiv und das Passiv unterscheiden sich durch eine unterschiedliche Sicht auf den vom Verb beschriebenen Prozess.

Die **Aktiv**-Form beschreibt immer **wer** etwas tut!

Die **Passiv**-Form beschreibt immer **was** mit einer Sache geschieht.

So einfach ist das!

Bis bald,

*dein Carl Clever*



16

© matobe-Verlag: Anna Kenzig